



24/SVV/0944

Antrag
öffentlich

Paritätische Besetzung von Aufsichtsräten

<i>Einreicher:</i> Fraktion BVB/Freie Wähler	<i>Datum</i> 10.09.2024
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 25.09.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Gesellschaftervertrag der ProPotsdam derart zu ändern, dass eine paritätische Besetzung des Aufsichtsrates erfolgt.

Weiterhin soll z. B. im § 8 Abs. 2 lit. c) konkretisiert werden, dass die Fachverbände gebeten werden darauf zu achten, dass Personen ohne berufliche Verbindungen zur Landeshauptstadt Potsdam und ihren GmbH's (letzten 10 Jahre) benannt werden. Dabei sind jeweils eine Frau und ein Mann zu benennen, deren Kernkompetenzen für dieses Amt darzulegen sind.

Begründung:

Für die Besetzung des Aufsichtsrates der ProPotsdam wurden gem. der Mitteilungsvorlage Drucksache 24/SVV/0737 von den beteiligten Fachverbänden drei Männer und keine Frau vorgeschlagen. Es ist nicht vorstellbar, dass aus den Verbänden keine ebenso qualifizierten Frauen vorgeschlagen werden können.

Im Hinblick auf die Unabhängigkeit dieser Personen ist es mehr als ratsam, dass diese keine beruflichen Verbindungen mit dem Rathaus Potsdam und deren GmbH's hatten und haben. Die Kompetenzen für die Arbeit als Aufsichtsrat sind nachvollziehbar darzulegen.

Anlagen:

Keine